

## **Wunden**

Meine wunden wollen einfach nicht heilen,  
mein Blut es strömt aus meinen Adern.

Nicht stoppt es.

Unaufhaltsam sucht es sich  
seinen Weg aus meinem Körper.

Mein Herz, ich spüre wie es zu versagen droht.

Kalt und kälter wird es mir.

All die schönen Worte die mich wärmten, sie  
verstummen, sie verlieren an Bedeutung.

Nichts ist mehr wie es einmal war.

Die ruhe die ich mir ersehne finde ich bald wenn getrocknet  
der letzte tropfen Blut zu Boden geht. Es war ein langer Weg,  
und ein schwerer Kampf, überzeugen musste ich mich selbst  
dass das mein Weg sein muss. Verlassen werde ich euch, all  
jene die mich kennen. In Vergessenheit werden meine Worte  
fallen. Ein letztes Bild von mir lass ich liegen neben mir, so  
sollt ihr mich sehen und nicht weinen um meine kleine Seele.

Gesündigt habe ich als ich mir die Klinge nahm, sie ansetzte  
und mit aller Kraft sie durch meine haut in die Adern trieb.

Nun ist es soweit, ich gehe fort, nur eine bitte die habe ich.

Weinet nicht um mich, feiert und seid froh,  
last euch nicht ansehen wie es euch dabei geht.

Ich bin nun fort.

© **By Wolf**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)